

ARGE kdR - AKTUELLE INFO - APRIL 2005

Themen:

- 20 Jahre ÖKO-TEST - mit einem Artikel zur R-Symbolik
- Termin im Bauministerium zur ISO-Kennzeichnung und Umweltdeklaration im Baubereich
- EU-Richtlinien verändern den Alltag
- Die ARGE kdR präsentiert sich bei der HOLZ-Innovation 2005 in Rosenheim
- Redaktionstermin mit "house and more" der Kundenzeitschrift der Bausparkasse Schwäbisch Hall
- Das basys-Haus-Projekt und die ARGE kdR
- Der neue PICOLLO EURO-Messestand von pro clima

20 Jahre Öko-Test - mit einem Artikel zur R-Symbolik

In der Jubiläumsausgabe des Magazins ÖKO-TEST (Ausgabe Mai/2005 - 20 Jahre ÖKO-TEST) wird ein doppelseitiger Artikel zur R-Symbolik und zum basys-Wunschhaus erscheinen.

Gemeinsam mit Herrn Papin von der WEGA-Werbeagentur und Frau Bothe (Fa. LIVOS und ENAV-Vorsitzende) hatten wir am 31.3.2005 einen Besprechungstermin mit dem Herausgeber des ÖKO-TEST-Magazins Herr Stellpflug.

Die R-Symbolik soll in künftigen Testberichten, mit der erweiterten Produktinformation bzw. Volldenkulation einfließen und auf die Datenbank der Internetseite www.positivlisten.info verweisen.



Termin im Bauministerium zur ISO-Kennzeichnung und Umweltdeklaration im Baubereich

Das Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen hat die ARGE kdR Anfang April zu einer Besprechung eingeladen, bei der die Bereitstellung von LEGEP (Software) zur Bewertung von Bauwerken beraten und entschieden wurde. Die wesentlichen Aspekte für die Umsetzung dieses Konzeptes sind:

- die kurzfristige Sicherstellung einer einheitlichen und transparenten Datenbasis für Ökodaten
- die kurzfristige Sicherstellung von Datengrundlagen für die Ermittlung von Nutzungskosten sowie
- die Verknüpfung zwischen Produktdaten und Objektbewertung.

Eine der wesentlichen Vorgaben der ISO 14025 ist die Erstellung der PCR (Produkt Category Rules) und EPD-Daten (Evaluation of Environmental Product Declarations) durch unabhängige Dritte.

- 1.Stufe: Die Stoffe werden gemäß der PCR-Regelliste deklariert und mit weiteren Informationen (R+S, NIK, MAK, TRGS, CAS-Nummern) erfasst.
- 2.Stufe: Die Ressourcenanteile werden ausgewiesen und im R-Symbol zugeordnet.
- 3.Stufe: Die weiteren Zusatzinformationen zum Herstellungsprozess (Energie Input, Output) und zur Rohstoffgewinnung werden erfasst.
- 4.Stufe: Die LCA-Lebenszyklusbetrachtung erfasst die Umweltauswirkungen und liefert die Ökobilanzdaten.
- 5.Stufe: Die Typ III Deklarationen werden für die Umweltinformationen (EPD) aufbereitet zur Verwertung in Gebäudebilanzierungen (LEGEP) .

Die ARGE kdR veröffentlicht mit dem R-Symbol vollständig und verbindlich die Volldenkulation der Produzenten und erfüllt damit die wesentlichen Anforderungen einer Typ III Kennzeichnung nach der ISO 14025 für mehr Transparenz und Sicherheit im Bauwesen.

Die PCR-Deklarationen, die EPD-Deklarationen, sowie die Lebenszyklusbetrachtung (LCA - Life Cycle Assessment) sind Maßnahmen der EU, die im Rahmen der Europäischen Normung nach ISO 14025 mit den Ökobilanzdaten die anstehende Umweltdeklaration von Gebäuden ermöglichen.

EU-Richtlinien verändern den Alltag

Die aktuelle Diskussion zur Feinstaubproblematik im Straßenverkehr zeigt, wie schnell und effizient EU-Richtlinien zum Tagesthema werden und die Öffentlichkeit bewegen. Im Bau- und Ausstattungsbereich stehen ähnliche Entwicklungen an, die frühzeitig erörtert und gelöst werden sollten.

Im Bereich der Abfall- und Kreislaufwirtschaft wird ab 1. Juli 2005 eine weitere gravierende Veränderung in Kraft treten, die eine Entsorgung von organischen Stoffen auf Deponien untersagt. Auch hier entsteht die Frage wie diese organischen Anteile erkennbar gemacht werden und wie hoch die einzelnen organischen Anteile in der Abfallmenge sein darf.

Der Nachweis zur Gebäudeenergieeffizienz der ab 6. Januar 2006 EU-weit zwingend vorgeschrieben wird, zeigt ebenfalls wie real die Maßnahmen der Ressourcen- und Energieeffizienz im Baubereich auf uns zukommen.

Die ARGE kdR präsentiert sich bei der HOLZ-Innovation 2005 in Rosenheim

Im Foyer des Kultur- und Kongreßzentrums haben wir das basys-Konzept sowie die Produktdeklaration und Ressourcenbilanzierung gezeigt, die wegweisend die internationalen Kennzeichnungen nach den ISO-Normungen für den Baubereich erfassen.

Als Referenten haben Herr Fent von LUCIDO-Solarabsorber und Herr Stölzel mit den Passivhaus-Bauelemente auch wesentliche Komponenten des basys-Wunschhauses präsentiert und erläutert.

Redaktionstermin mit "house and more" der Kundenzeitschrift der Bausparkasse Schwäbisch Hall

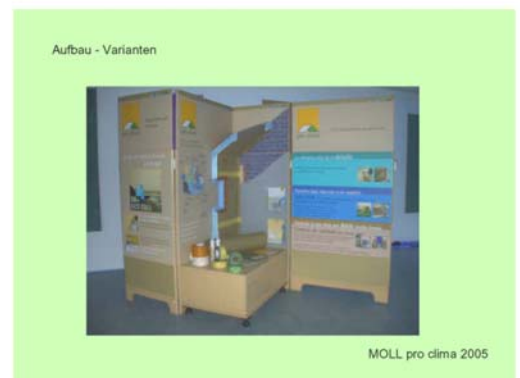
Mit der Redaktion von „house and more“, der Kundenzeitschrift der Bausparkasse Schwäbisch Hall, haben wir im Mai einen Termin vereinbart, um eine Veröffentlichung zum Thema Einsteiger-Ausbauhäuser in der Ausgabe 3 vom 1. September 2005 zu besprechen. Das basys-Wunschhaus soll in dieser Ausgabe ausführlich dargestellt und erläutert werden. Auch hier wollen wir sinnvoller Weise eine Anzeige mit den basys-Partnern und den Unternehmen mit der R-Symbolik schalten.

Das basys-Haus-Projekt und die ARGE kdR

Neben der Ressourcenbilanzierung mit der R-Symbolik und den Lehrgangsentwicklungen zum Thema „Bauen mit nachwachsenden Rohstoffen“ ist das basys-Haus ein weiteres Projekt der ARGE kdR, das im Zusammenhang und Zusammenwirken mit der „Charta für Holz“ und dem Deutschen Naturschutzring (DNR) entstanden ist. Der große Erfolg auf der BAU 2005 in München hat uns ermuntert, dieses Massivholzhaus-Konzept weiter zu verfolgen und regionale basys-Zentren zu entwickeln. Nachhaltig muss sichtbar werden, das war der zentrale Beitrag zur „Charta für Holz“ der vom Nachhaltigkeitsrat der Bundesregierung unterstützt wurde mit der Empfehlung, das basys-Haus mit der Ressourcenkennzeichnung als Pilotvorhaben zu fördern. [> mehr folgt in der basys-Info 0504](#)

Der neue PICOLLO EURO-Messestand

Begleitend zum basys-Musterhaus wurden die EURO-Module mit Unterstützung der Firma MOLL pro clima weiterentwickelt, die im Rahmen der Besichtigungen die produktspezifischen Details und Baulösungen aufzeigen. Wir werden hierzu ein Konzept vorlegen, das die Produzenten in die kontinuierlichen Beratungen vor Ort einbindet. In regelmäßigen Zyklen werden die nachhaltigen Innovationen in Vorträgen und Seminaren angeboten und als Pilotvorhaben bundesweit zur Nachahmung empfohlen. Angedacht sind dabei auch Impulsreferate aus den KNR-Lehrgängen anzubieten, um gemeinsam mit dem basys-Projekt die Bau- und Immobilienbranche vor Ort an das Thema "Nachhaltiges Bauen" heranzuführen.



Der Prototyp wird auf der Partnersversammlung der ÖkoPlus AG im Original zu sehen zu sehen sein.

Weitere Infos zur ARGE kdR unter www.argekdr.de und www.positivlisten.info